

Daniela Dorrer neu im Aufsichtsrat der OBE

OstalbBürgerEnergie-Genossenschaft nimmt wieder neue Mitglieder auf

Am 23. Juni 2023 fand im Kasino der Stadtwerke Aalen die Generalversammlung der OstalbBürgerEnergie eG (OBE) für das Geschäftsjahr 2021 statt. Neben den Berichten über das Geschäftsjahr 2021 standen neue Projekte zur Produktion von Strom im Mittelpunkt der Versammlung. Ebenso stand eine Nachwahl in den Aufsichtsrat an. Erstmals unter der Leitung des neuen Aufsichtsratsvorsitzenden, Oberbürgermeister Frederick Brütting, konnten 70 Personen begrüßt werden.

Frederick Brütting ging in seiner Begrüßung auf die aktuelle Situation am Energiemarkt ein. Das Gelingen der Energiewende ist mehr denn je eine Notwendigkeit, aber auch eine große Herausforderung. In Anbetracht des Krieges in der Ukraine, in dessen Folge die Energiemärkte stark in Mitleidenschaft bezogen wurden, ist die Bedeutung der erneuerbaren Energien (EE) nochmals deutlich gestiegen. In unserer Region geht es dabei vor allem um Photovoltaik (PV)- und Windenergie (WE). Die Stadt Aalen ist insofern dankbar für die Existenz der OBE und wird bei der Realisierung der Klimaneutralität intensiv auf die aktive Zusammenarbeit mit der BürgerEnergie-Genossenschaft setzen.

Im Bericht der Vorstandsmitglieder Hans-Peter Weber und Norbert Saup standen die wirtschaftliche Entwicklung der OBE und die geplanten Projekte im Mittelpunkt. Hans-Peter Weber ging in seinem Bericht auf die erneut erfreuliche Entwicklung der OBE ein. Trotz des Rückgangs der „Sonnenstunden“ in unserer Region konnte der Erlös konstant gehalten werden. Dies ist vor allem auf die Inbetriebnahme von neuen PV-Anlagen auf der Schillerschule in Aalen (100 kWp) und dem Carport der Stadtwerke (100 kWp) zurückzuführen.

Die OBE ist über die Südweststrom GmbH & Co KG zu 13 % an einem Windpark in Niedersachsen beteiligt. Diese Beteiligung zeigt deutlich, dass Windenergieanlagen im Vergleich zu PV-Anlagen eine wesentlich höhere Volatilität (Leistungsschwankung) aufweisen. Trotz eines Rückgangs der Produktionsleistung um ca. 20% konnte der Rückgang des Stromertrages dieser Anlagen bei 8,5% stabilisiert werden, was in gestiegenen Strompreisen begründet ist. Die Bilanzsumme der OBE beträgt 2,2 Mio. EUR. Der Jahresüberschuss beläuft sich erneut auf 90 TEUR .

Infolge des praktizierten Aufnahmestopps für neue Mitglieder ging die Zahl der verbleibenden OBE-Mitglieder auf 333 zurück, die mit insgesamt 16.622 Anteilen und 1.662.200 EUR an der Genossenschaft beteiligt sind. Der Vorstand hat nun mit Wirkung vom 1.1.2022 den Aufnahmestopp aufgehoben und lässt aktuell wieder Neumitgliedschaften und Erhöhungen von Bestandsmitgliedern auf bis zu 10 Anteil zu, was einer Beteiligung von 1.000 EUR entspricht.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Generalversammlung vor, auf die Geschäftsguthaben eine Dividende von 2% auszuschütten, was einem Betrag von 34.480 EUR entspricht. Der restliche Jahresüberschuss im Betrag von 55.186 EUR soll den Rücklagen zugeführt werden.

Ebenso berichtet Weber von einer Neuregelung des Eintrittsgeldes zur OBE ab dem 1. Juli 2022. Dieses wurde durch Vorstandsbeschluss im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat reduziert und beträgt künftig 10 EUR für die ersten 5 Anteile. Ab dem 6. Anteil wird kein Eintrittsgeld mehr erhoben.

Vorstandsmitglied Norbert Saup ging in seinem Bericht auf die in 2021 erstellten und in Betrieb genommenen PV-Anlagen ein. Darüber hinaus berichtet er über Projekte auf der neuen Mehrzweckhalle der Stadt Lauchheim und auf dem neuen Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde

Wasseralfingen-Hüttlingen. Das Projekt in Lauchheim liege, so Saup, aktuell wegen nicht möglicher Einspeisung in das örtliche Verteilnetz auf Eis. Darüber hinaus ist die OBE an der Umsetzungsplanung für Freiflächen-PV-Anlagen auf dem Härtsfeld beteiligt. Hier laufen die Abstimmungsprozesse mit den Grundstückseigentümern, um die Bauleitplanung einleiten zu können. Insgesamt sei hier mit einer Vorlaufzeit bis zur Umsetzung von ca. 2 Jahren zu rechnen.

Der Bericht des Aufsichtsrates lässt auf eine erfolgreiche und harmonische Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat schließen. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat stets im erforderlichen Umfang über die Geschäftsentwicklung und anstehende Projekte informiert. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Versammlung die vom Vorstand vorgeschlagene Zahlung einer Dividende von 2% zu beschließen sowie Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung zu erteilen.

Der Prüfungsbericht des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes BWGV bescheinigt der OBE geordnete Verhältnisse, eine gute Kapitalausstattung und dass Vorstand und Aufsichtsrat ihren Aufgaben nachgekommen sind.

Den Antrag auf Entlastung der Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat stellte in diesem Jahr das OBE-Mitglied Rudi Kaufmann. Auf seinen Antrag wurden Vorstand und Aufsichtsrat in getrennten Abstimmungen jeweils einstimmig entlastet.

Aufsichtsratsmitglied Prof. Dr. Anna Nagl hat aus zeitlichen Gründen ihr Mandat mit Wirkung vom 29.4.2022 niedergelegt. Zur Nachwahl in den Aufsichtsrat wurde Frau Daniela Dorrer vorgeschlagen. Nach ihrer kurzen persönlichen Vorstellung wurde Frau Dorrer, bei zwei Enthaltungen, einstimmig in den Aufsichtsrat der OBE gewählt.

Die Vorstandsmitglieder Weber und Saup gaben noch einen kurzen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr 2022 ehe ARV Frederick Brütting nach seinem kurzen Schlusswort die Versammlung schloss.